

Inhalt

Kriegsmodell

Leitfaden für Sammler über die Produktion des Karabiners 98k
in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs

Vorwort	13
Geleitwort der Autoren	15

Kapitel 1

Das Ende naht	17
Dezember 1944 – Mai 1945	17
Dezentrale Fertigung und die Auswirkungen des Bombenkrieges	20
Übergang in die Fertigungszeit kurz vor Kriegsende	21
Geringfügige Änderungen gegen Kriegsende und deren Zweckmäßigkeit	23
Anweisungen des Heereswaffenamtes in Bezug auf den vereinfachten K98k	25
Änderungen der Codierungen in der Spätzeit des Krieges	30
Sabotage und Zwangsarbeit	34

Kapitel 2

Rationalisierungsmaßnahmen in der Spätzeit des Krieges	37
Zulieferer und der K98k	37
Die Phosphatierung wird eingeführt	53
Vergleich von gefrästen und blechgeprägten Abzugsbügeln	56
Vereinfachte Schäftung des Kriegsmodells	66
Einfacher ausgeführte Kammern und Verarbeitungsmängel	70

Kapitel 3

Mauser Werke AG Oberndorf a. N.	73
Geschichte des bei Mauser von 1934 bis 1945 gefertigten K98k	74
Hintergrund	76
Kriegsbedingter Druck auf die Fertigung	77
Das Kriegsmodell wird eingeführt	80
Seriennummer	82
Bekannte Seriennummernbereiche von Mauser/Oberndorf	86
Abschließende Beurteilung der Fertigung bei Mauser/Oberndorf im Jahre 1945	89
Mauser-Werke AG, Borsigwalde	90
FN und Mauser Oberndorf	92
Codierung der Verschlussbüchsen bei Mauser/Oberndorf in der späten Kriegszeit	93
Probleme beim Fräsen und Mängel der Oberflächenbearbeitung	95
Laufcodes bei Mauser/Oberndorf	97
Abnahmestempel des Waffenamtes bei Mauser/Oberndorf in der späten Kriegszeit	100
Merkmale der Seriennummern bei Mauser/Oberndorf in der späten Kriegszeit	103
Fehlerhafte Beschlussstempel, die von Ende 1944 bis Anfang 1945 verwendet wurden	108
Ausführung der Schäftung, der Beschläge und der Abnahmestempel	109
Schaftringe und andere Beschlagteile am Kriegsmodell von Mauser	116
Hauseigener Beschuss bei Mauser	118
Übergang der Nummerierung von Teilen der Abzugsgruppe 1944-1945	118
Besonderheiten bei Waffen aus später Fertigung bei Mauser/Oberndorf	120

Neue Blechprägeteile	122
Mauser K98v (vereinfachter Karabiner 98k)	126
Mauser K98k in Zivilausführung aus der späten Kriegszeit	130
Das Fertigungsprogramm Zf41	133
In der späten Kriegszeit bei Mauser/Oberndorf gefertigte Zf41	134
In der späten Kriegszeit bei Mauser/Oberndorf	
gefertigte Scharfschützengewehre mit hoher Turmmontage	138
K98k, Kriegsmodell, späte Ausführung „byf 44“, SN 809351, 1945 montiert	150
Fotogalerie	154
Analyse der bekannten Seriennummern*	162
Datenblätter	164
Fertigung des K98k während der französischen Besetzungszeit	169
Einordnung der Karabiner mit dem Code „svw MB“	170
Fotostudie des Karabiners Typ 4	173
Kapitel 4	181
Gustloff-Werke Weimar	181
Geschichte der Gustloff-Werke	182
Gustloff-Codes auf Verschlussköpfen	184
KZ Buchenwald	185
Gustloff-Werke – die letzten Jahre	186
Zulieferer für Gustloff	187
Nachlassen der Qualität gegen Kriegsende	188
Nummerierung und Seriennummernkreise	191
Laufcodierungen bei Gustloff in der Spätzeit des Krieges	194
Charakteristische Merkmale	
eines Mitte 1944 bei Gustloff gefertigten Karabiners (SN 2210n)	196
Nicht nummerierte Waffen	202
Ausführungen der Schäftung	205
Qualitätsprüfung	
der Schäftung, Abnahmestempel und Lieferantencodes für Schichtholz	208
Produktionszahlen für Schäftungen	
und die Herstellercodes der Lieferanten von Schichtholz	210
Bei Gustloff gefertigter K98k mit abgeändertem Lauf des MG 15	214
SN 12991 – Buchenholzschäftung,	216
Scharfschützengewehr mit langer seitlicher Montageschiene	218
Bekannte Seriennummernkreise – „bcd 4/bcd 45“	226
Datenblätter und Fotogalerie	227
Kapitel 5	235
Steyr-Daimler-Puch	235
Die Entwicklung der bei Steyr gefertigten Karabiner	237
geordnet nach Jahreszahlen auf den Verschlussköpfen	237
Hintergrund	238
Fabriken	242
Steyr-Fabrik Letten – Läufe und Schäfte	243
Die dunkle Seite: Steyr und Zwangsarbeit, 1943-1945	246
K98k „bnz 44“ SS-Kontrakt und „bnz 4“ mit Einzelrune, Vergleich	249
1938 – die Fertigung beginnt	251
Die Fertigung im Jahre 1945	251

Inhalt

Ausführung der Seriennummern	
und Codierung auf dem Verschluss aus Steyr-Fertigung für das Jahr 1944	252
Merkmale der Seriennummern aus später Steyr-Fertigung	257
Laufcodes Steyr-Daimler-Puch	259
Anordnung der Abnahmestempel des Waffenamtes	262
Schäftung und Beschläge	263
Kriegsmodell mit Nussbaumschäftung	264
Ringe, Schrauben und Abzugsbügel	267
Verarbeitungsmängel beim Fräsen und der Endbearbeitung	270
Änderung des Codes auf „swj XE“	271
„bnz 45“ mit unbekanntem Stempel in Schildform	275
Keine Modellbezeichnung „Mod. 98“ auf „bnz 45“	276
VK 98	277
K98v	279
Nachwort – Steyr MP44 „swj XE“	280
Datenblätter	282
Fotogalerie Steyr	285
Kapitel 6	289
Waffenwerke Brünn AG	289
Werk I Brünn · „Brünn I“	289
Firmengeschichte Waffenwerke Brünn AG Werk I Brünn – 1933 bis 1945	290
Hintergrund	292
Übersicht über die Fertigung von 1943 bis 1945	293
Merkmale der Seriennummern	295
Nummerierte Teile	296
Fotostudie der Seriennummer, „dot 1944“, # 9322 x	297
Fotostudie der Seriennummer, „dot 1944“, # 6501 av	298
Fotostudie der Seriennummer, „dot 1944“, # 33914 a	299
Laufcodierungen von Waffenwerke Brünn AG, Werk I	301
Anordnung der Abnahmestempel des Waffenamtes	303
Merkmale der Seriennummern bei Waffen aus später Fertigung Brünn I	304
Schäftung und Beschläge	306
Übergang zur Schäftung des Kriegsmodells 1944	308
Besonderheiten der Schäftung – späte Fertigung von Brünn I	309
Ringschrauben am Kriegsmodell	314
Abzugsbügel und Kastenboden	316
Visier als Blechprägeteil	317
Besonderheiten	318
Datenblätter	323
Tschechoslowakische Fertigung nach dem Krieg	331
Kapitel 7	341
Waffenwerke Brünn AG	341
Werk II Povazská Bystrica	341
„Brünn II“	341
Firmengeschichte Brünn II	342
Hintergrund	343
Übersicht über die Fertigung von 1942 bis 1945	344
Merkmale der Seriennummern	345

Fotostudie der Seriennummer, „dou 44“, # 6697 t	347
Fotostudie der Seriennummer, „dou 45“, # 7503	349
Laufcodierungen in Brünn II	351
Anordnung der Abnahmestempel des Waffenamtes	352
„dou 44“ Fotostudie der Seriennummer – Fertigung 1944	354
„dou 44“ Fotostudie der Seriennummer – Fertigung 1945	355
Schäftung und Beschläge	356
Schrauben am Kriegsmodell	359
Abzugsbügel und Kastenböden	361
Besonderheiten	362
Verschlussbüchse mit dem Code „bcd 4“ (Astrawerke)	364
Brünn II und die Phosphatierung	365
Russische Beutewaffen aus später Produktion	367
Datenblätter	370
Fertigung nach dem Krieg	377
Kapitel 8	379
J.P. Sauer und die Varianten	
der in der Spätzeit des Krieges gefertigten Zivilfertigung	379
J.P. Sauer und in der späten Kriegszeit gefertigten Zivilwaffen	380
Hintergrund	381
Oberflächenausführung von Sauer-Waffen	382
Qualitätsprobleme bei von Mauser zugelieferten Blechprägeteilen	383
Besonderheiten der Seriennummern bei J.P. Sauer	384
Anordnung der Abnahmestempel des Waffenamtes	387
Besonderheiten der Schäftungen bei J.P. Sauer	388
Detailaufnahmen des K98k „ce 44“ mit SN 1930f	390
„bcd 4“ oder „ce 44“?	391
Scharfschützengewehre von J.P. Sauer	392
Scharfschützengewehr „ce 44“	
mit Zielfernrohrmontage mit nach hinten abgewinkelten Streben	398
MP44/Sturmgewehr 44 von J.P. Sauer	400
Fotogalerie J.P. Sauer 1943-1944	401
Datenblätter	402
Varianten der Zivilausführung aus der späten Kriegszeit	404
Das deutsche Beschussgesetz von 1939	405
„Adler N“ und „Adler J“	405
Deutsche Beschussämter	406
1943 montierte Zivilausführung	407
1944 umgebautes VZ24 in Zivilausführung	407
1943 montierte Zivilausführung	407
Zivilwaffe VZ24, im November 1944 umgebaut	409
Späte Zivilausführung J.P. Sauer, 1944 mit Verschlussbüchse „bcd 4“ montiert	410
Zivilausführung J.P. Sauer, 1944 montiert	411
Zivilausführung 1945 aus Suhl	413

Inhalt

Kapitel 9	415
Putzzeug, Seitengewehre, Riemen und Zubehör	415
Übersicht	416
Bajonette S84/98 aus der späten Kriegszeit	416
Bauweise der Bajonette S84/98	417
Karabinerriemen	427
Vereinfachungen	431
Putzstöcke	437
Patronentaschen	438
Reinigungsgerät RG 34	442
Der Winterabzug	449
Das Gewehrgranatgerät	454
ANHANG	458
A1. Hintergrundinformation zum Heereswaffenamt	459
A2. Hintergrundinformation zu Steyr und Firmengeschichte	462
A3. Reichswerke Hermann Göring	466
A4. Aufstellung der deutschen Heereszeugämter	469
A5. Laufcodierung des K98k 1934-1945	472
A6. Bericht über Schäfte aus Ulmenholz	477
Quellenverzeichnis	479
Über die Autoren	482
Über dieses Buch	482
Über die Sammler	483
Danksagungen	484